K-2-374 Berlin neu denken – eine Metropole für Mensch und Natur

Antragsteller*in: Hartwig Berger (KV Berlin-Kreisfrei)

Änderungsantrag zu K-2

Von Zeile 298 bis 300 einfügen:
zukünftig völlig unter Naturschutz stehen. Die Berliner Wälder wollen wir gezielt aufforsten und sie durch mehr Mischwald besser vor der Klimakrise schützen. Um die Naturverjüngung mit einem gemischten Baumarten zu ermöglichen, muss der Bestand an Schalenwild in Berlins Wäldern entsprechend reguliert werden.
Gleichzeitig müssen die Berliner Moore, ein wichtiger CO_2-Speicher, dringend vor dem Austrocknen bewahrt und durch

Begründung

Um den Berliner Wald in der zunehmenden Klimakrise zu erhalten, ist es erforderlich,

a. den Umbau zu einem Laubmischwald zu beschleunigen und

b. dabei immer mehr auf Naturverjüngung zu setzen, wie das im Berliner Konzept naturnaher Wälder jaauch vorgesehen ist. Gegenwärtig ist das aufgrund des hohen Bestands insbesondere an Schalenwild nicht möglich. Der Bestand insgesondere an Rehwild muss so weit reguliert werden, dass der Wildverbiss aufgrund der Futtersuche nicht den Aufwuchs der Jungbäume wieder zunichte macht.

Unterstützer*innen

Sibylle C. Centgraf (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Joachim Schmitt (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Friedemann Dau (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Katrin Reuter (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Hans Joachim Lehnert (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Julia Scharf (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf)